©Geol. Bundesanstalt, Wien; download unter www.geologie.ac.at

N° 9. 1918.

Verhandlungen der k. k. geologischen Reichsanstalt.

Bericht vom 1. September 1918.

Inhalt: Vorgänge an der Anstalt: Ernennung des Chefgeologen Ing. A. Rosiwal zum Professor an der technischen Hochschule. — Verleihung des Signum laudis an Dr. Herm. Vetters. — Eingesendete Mitteilungen: G. Geyer: Zur Geologie des Schobers und der Drachenwand am Mondsee. — O. R. v. Troll: Geologische Beobachtungen am Monte Zebio, Sette Comuni. — O. R. v. Troll: Ueber einige Präparationsmethoden für Tertiärfossilien. — A. Matosch und M. Girardi: Bibliotheksbericht für das erste Halbjahr 1918.

NB. Die Autoren sind für den Inhalt ihrer Mitteilungen verantwortlich.

Vorgänge an der Anstalt.

Der Chefgeologe der k. k. geologischen Reichsanstalt Professor Ing. A. Rosiwal wurde laut Ministerialerlaß vom 5. August 1918, Z. 29.924/IX zum ordentlichen Professor für Geologie an der k. k. Technischen Hochschule in Wien ernannt.

Dem Adjunkten der k. k. geologischen Reichanstalt, Dr. Herm. Vetters, Landsturm-Ingenieur-Oberleutnant, wurde laut Erlaß des Kriegs-Min.-Präsid. Z. 28.896 für verdienstvolle Leistungen während des Krieges das Signum laudis am Bande des Militärverdienstkreuzes verliehen.

Eingesendete Mitteilungen.

Georg Geyer. Zur Geologie des Schobers und der Drachenwand am Mondsee.

Zwischen dem Wolfgang-, Mond- und Fuschlsee im Kronlande Salzburg erhebt sich die mit steilen Felswänden gegen die Flyschlandschaft nordwärts abbrechende Gruppe des Schobers mit der Drachenwand. Aehnlich dem Sengsengebirge, den Kremsmauern bei Michldorf, dem Traunstein und Höllengebirge bildet auch diese Gebirgsgruppe den abgewitterten Rest einer gegen Norden vorgefalteten Antiklinale von Wettersteinkalk und Ramsaudolomit, welche am Nordsaum der von F. Hahn[1]) als tirolische Zone bezeichneten Region der Kalkalpen über einem eng gefalteten Sockel aus Hauptdolomit und mit diesem wieder auf der Flyschzone überschoben ist. Tatsächlich erscheint der Schober als letzter westlicher

[1]) F. Hahn, Grundzüge des Baues der nördlichen Kalkalpen zwischen Inn und Enns. Mitt. der Geolog. Ges. Wien III, 1913, pag. 264.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Verhandlungen der Geologischen Bundesanstalt

Jahr/Year: 1918

Band/Volume: 1918

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: Vorgänge an der Anstalt 199